

Rockfestival in der Aula der Realschule

Halver. In großen Fußstapfen, bei Bruno Mars, den Red Hot Chili Peppers, Pink und vielen anderen Größen des Genres, fühlte sich der Bandnachwuchs der Musikschule Volmetal am Freitagabend beim Rockfestival in der Aula an der Humboldtstraße pudelwohl. Gleich drei Bands – MBM und die MBM Kids aus Meinerzhagen sowie „The SparkPlugs“ (ehemals Löh Project Band) – ließen es mächtig krachen auf der Bühne. Von Musikschullehrer Harald Eller betreut, ließen sie mit jedem Stück wissen, dass sie sich in der Sparte Rock und Pop bestens aufgehoben wissen. Bereits zum dritten Mal trumpfte Harald Eller, der an der Musikschule u. a. für den Popularbereich zuständig ist, am Freitag mit seinen talentierten Nachwuchsbands auf. Als Bassist war er in alle drei Auftritte eingebunden. Ein herzliches Dankeschön ging an Bezirksleiterin Elisabeth Manns, die Stadt und alle Helferinnen und Helfer, die die Ausrichtung des Festivals möglich gemacht hatten. Selbstbewusst präsentierten sich bereits die MBM Kids live auf der Bühne. Mit harten Riffs und pulsierenden Beats gingen Sean Armstrong (Gitarre), Lucas Mangold (Schlagzeug) und Max Pieper (Gitarre) gekonnt auf Tuchfühlung zu Chris Isaak („Wicked Game“), Nickelback („How you remind me“) und Nirvana („Smells like teen spirit“). In der Besetzung Dana Defendenti (Gesang), Joelle Reinisch (Gesang/Gitarre), Armin Schmutzler (Keyboard) und Jens Uhlmann (Schlagzeug) punktete MBM bei den Rockfans im Saal – unter ihnen Elisabeth Manns Kolleginnen Kathrina Frisch und Barbara Ohin aus Schalksmühle und Meinerzhagen. Mit den beiden Sängerinnen war die junge Band stimmlich hervorragend aufgestellt. Mit dem „größten“ Instrument der Band, gemeint die winzige Ukulele, und einem gelungenen Tausch von Keyboard auf Gitarre überraschten zudem die Bandmitglieder Joelle Reinisch und Armin Schmutzler als Multiinstrumentalisten. Von Linkin Park („Final Masquerade“) bis zu den Red Hot Chili Peppers („Californication“), von Pink („Fuckin’ Perfect“) bis Wheatus („Teenage Dirtbag“) durchforstete die Band spieltechnisch versiert und ausdrucksstark das weite Feld rockiger, harter und gefühlvoller Songs. Sogar eine Eigenkomposition von Joelle Reinisch – „Wir laufen“ – führte die Band im Repertoire. „Egal, was passiert, wir geben nicht auf!“, hieß es darin. Bis zum Anschlag drehten „The SparkPlugs“ Lisa Baltruschat (Gesang), Pia Jung (Gesang), Marcel Kebekus (Gitarre), Niclas Müller (Gitarre) und Julian Koch (Schlagzeug), die einen tollen Job machten, den Stimmungshahn auf. Bereits mit der spritzigen, mitreißenden Coverversion des Millionensellers „Uptown Funk“ (Mark Ronson feat. Bruno Mars) gewannen die jungen Akteure, die mit bemerkenswerter Bühnenpräsenz für sich einnahmen, bei ihrem Publikum. Sommer, Sonne und guter Laune machte die Band mit dem Hit „She looks so perfect“ von den 5 Seconds of Summer Avancen. Bei „Can’t hold us“ (Macklemore & Ryan Lewis) zeigte Schlagzeuger Julian Koch mit einem fulminanten Solo, was in ihm steckt. Klar, dass danach Zugaberufe nicht ausblieben. MS